

Rathaus für Hannover.*)

Inhaltsverzeichnis.

Seite		Verfasser
1—6 u. 32	Text	—
7	Lagepläne	—
8—11	No. 1	Geh. Baurat <i>Eggert</i> in Berlin.
12—15	” 2	<i>L. Klingenberg</i> , Architekt in Oldenburg.
16—19	” 3	<i>Th. Kösser</i> , Architekt in Leipzig.
20—23	” 4	<i>H. Seeling</i> , Architekt in Berlin.
24—27	” 5	<i>O. Schmidt</i> , Architekt in Dresden.
28—31	” 6	Professor <i>H. Stier</i> in Hannover.

Aus dem Ausschreiben.

Allgemeine Bedingungen.

Zur Einreichung von Plänen werden eingeladen die im ersten Wettbewerbe mit Preisen ausgezeichneten Herren:

1. Professor *Stier*, Hannover, 2. Architekt *Kösser*, Leipzig, 3. Architekt *Seeling*, Berlin, 4. Architekt *O. Schmidt*, Dresden, 5. Geh. Baurat *Eggert*, Berlin, 6. Architekt *Klingenberg*, Oldenburg.

Die Entwürfe sind mit dem Namen der Verfasser zu versehen und bis spätestens zum 15. April 1897 einzureichen.

Für die Darstellung des Entwurfes der Baulichkeiten des Rathauses und des zu vergrößernden Kestnermuseums werden folgende Zeichnungen verlangt:

- Ein Lageplan im Mafsstabe 1 : 1250 mit Angabe der architektonischen und gärtnerischen Gestaltungen des Maschparkes.
- Die Grundrisse des Erdgeschosses des I. und des II. Obergeschosses im Mafstab 1 : 200.
- 3 Ansichten im Mafstab 1 : 200.
- Die hauptsächlichsten, zur Klarstellung der gewählten Anordnungen nötigen Durchschnitte, mindestens deren 2 im Mafstab 1 : 200.
- Zwei perspektivische Ansichten.

Auf der ersten Perspektive soll das Kestner-Museum mit in die Erscheinung treten. Ein kurzer Erläuterungsbericht nebst Kostenüberschlag.

Die gesamte Bausumme darf den Betrag von 4 500 000 Mark nicht übersteigen.

Die Beurteilung der eingegangenen Entwürfe erfolgt durch ein Preisgericht, welches aus folgenden Herren besteht:

1. Architekt *Hauers*, Hamburg, 2. Königl. Geh. Regierungsrat Professor *Köhler*, Hannover, 3. Königl. Baurat *H. Schmieden*, Berlin W., 4. K. K. Oberbaurat Professor *O. Wagner*, Wien, 5. Stadtdirektor *Tramm*, Hannover, 6. Stadtbaurat *Bokelberg*, Hannover, 7. Senator Architekt *Klug*, Hannover, 8. Senator Baurat *Wallbrecht*, Hannover, 9. Bürgervorsteher Justizrat *Bojunga*, Hannover, 10. Bürgervorsteher Baumeister *Krüger*, Hannover, 11. Bürgervorsteher Architekt *Weber*, Hannover.

Das Preisgericht entscheidet nach erfolgter Beurteilung der Entwürfe darüber, ob ein Bewerber, und welcher, für die weitere Bearbeitung und die künstlerische Leitung der Ausführungen den städtischen Kollegien vorgeschlagen werden soll.

Jeder der eingeladenen Bewerber erhält für seinen Entwurf die Summe von 4000 Mark.

Mit dem Bewerber, welchem die weitere Bearbeitung des Entwurfes übertragen werden sollte, ist über das zu zahlende Honorar eine besondere Vereinbarung zu treffen, wobei die bereits gezahlte Summe von 4000 Mark in Anrechnung gebracht wird.

*) Vergl. Deutsche Konkurrenzen, Heft 65 u. 66; Konkurrenz-Nachrichten, Dezember 1896, S. 171, September 1897, S. 251.